

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 75

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweizer Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Prix d'abonnement: 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
Ou s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1-2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Redaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Ammoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGELER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Preizelle (für das Ausland 35 Cts.)	Regie des annonces: HAASENSTEIN & VOGELER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)		

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux. — Bautätigkeit in der Stadt Zürich. — Metallmarkt. — Konsulate. — Consuls. — Aussenhandel Deutschlands. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. — Convention internationale des sucres. — Taxes de patente des voyageurs de commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1912. 15. März. Unter der Firma Schweizerische Fach-Ausstellung für das Gastwirtschaftsgewerbe hat sich mit Sitz in Zürich am 12. Januar 1912 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt, durch eine im Frühjahr 1912 in Zürich zu veranstaltende Ausstellung dem Publikum die im schweizerischen Wirtschaftsgewerbe im Laufe der letzten Jahre erreichten Fortschritte vor Augen zu führen und die Wirtse selbst mit den neuesten Errungenschaften der Technik ihres Berufes bekannt zu machen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche oder mündliche Anmeldung hin, durch Aufnahmeschluss des Vorstandes, und der Austritt durch schriftliche, zweijährliche Kündigung an den Präsidenten des Organisationskomitees. Die Mitglieder der Genossenschaft haben an dieselbe keine Beiträge zu leisten. Ein allfälliger Gewinn aus der Durchführung der Ausstellung wird nach Berichtigung aller Verbindlichkeiten folgendermassen verwendet: Zunächst wird das vom Schweiz. Wirtverein zur Verfügung gestellte Garantiekapital zurückerstattet. Ein Viertel des verbleibenden Betrages bleibt zur freien Verfügung der Generalversammlung und die übrigen drei Viertel werden dem Fachschulfonds des Schweiz. Wirtvereins zu bestimmter Zweckbestimmung überwiesen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung der Genossenschafter, gebildet aus den Mitgliedern der verschiedenen Komitees, das Organisationskomitee, der Vorstand des Organisationskomitees und die verschiedenen Spezialkomitees. Der Vorstand des Organisationskomitees vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen dessen Mitglieder je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Der Vorstand des Organisationskomitees besteht aus: Wilhelm Amisler, von Stäfa, in Erlenhach, Präsident; Ulrich Bretscher, von und in Winterthur, Vizepräsident; Fritz Ebersold, von Zuzwil, in Zürich I, Stellvertreter dieser beiden; und Gottlieb Kreis, von Oberwinterthur, in Zürich, Sekretär. Geschäftslokal: Börsenstrasse 10, in Zürich I.

Messerschmiedwaren. — 18. März. Die Firma S. Tresch in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 186 vom 13. Mai 1902, pag. 741), Messerschmiedwaren- und Werkstätte, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Messerwaren. — 18. März. Inhaber der Firma F. Kienast, Nachfolger von S. Tresch in Zürich I ist Friedrich Max Kienast, von Winterthur, in Winterthur. Spezialgeschäft in feinen Messerwaren und Reparaturwerkstätte, Sonnenquai 14, im Raben.

Elektrische Leitungen und Motoranlagen. — 18. März. Die Firma Waeber & Hasler in Wülflingen (S. H. A. B. Nr. 177 vom 17. Juli 1911, pag. 1225), Gesellschafter: Emil Waeber und Ernst Hasler, ist infolge Umwandlung dieser Kollektivgesellschaft in eine Kommanditgesellschaft erloschen.

Emil Waeber, von Dödingen (Freiburg), und Ernst Hasler, von Madiswil (Bern), beide in Wülflingen, haben unter der Firma E. Waeber & Cie. in Wülflingen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1912 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Emil Waeber und Kommanditär ist Ernst Hasler mit dem Betrage von Fr. 40,000 (zehntausend Franken). Bau elektrischer Leitungen, Motoranlagen. An der Hauptstrasse.

Branderartikel, etc. — 18. März. Die Firma Rieth Pfaff in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 216 vom 19. Mai 1906, pag. 861) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Altstetten, Badenerstrasse 296, verlegt. Der Inhaber wohnt in Zürich II.

Kolonialwaren, Brennmaterial. — 18. März. Inhaber der Firma J. Wolf-Boller in Zürich II ist Jakob Wolf, von und in Wetzikon. Holz-, Kohlen- und Kolonialwarenhandlung, Langstrasse 214.

Kommission für Export. — 18. März. In der Firma Armer & Kopinsky in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 228 vom 14. September 1911, pag. 1537) sind die Prokuren Alfred Kopinsky und Jakob Kopinsky erloschen.

Herrenkonfektion, Immobilien. — 18. März. Die Firma L. Homberger-Sler in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1907, pag. 405) und damit die Prokura Heinrich Homberger, Herrenkonfektion und Immobilienverkehr, ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

Hotel-Spezialitäten. — 19. März. Emil Walter Zellweger und Werner Zellweger, beide von Zürich, in Wallisellen, haben unter der Firma E. Zellweger & Co. in Oerlikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1912 ihren Anfang nahm. Vertretung in Hotelspezialitäten.

täten. Schwamendingerstrasse 25. Die Firma erteilt Prokura an Carl Zellweger, von Zürich, in Wallisellen.

Trikotwaren. — 19. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Lambel & Co. in Veltheim (S. H. A. B. Nr. 232 vom 9. September 1910, pag. 1589), Gesellschafter: Emil Lambel und Julius Salzmann, Däniker, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma und damit die Prokura Adolf Berchtold erloschen.

Inhaber der Firma A. Naegeli in Veltheim, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Adolf Naegeli, von Landschlacht (Thurgau), in Berlingen (Thurgau). Fabrikation von Trikotwaren. Schönastrasse.

Baumaterialien, Dachpappe, etc. — 19. März. Jakob Höttinger-Brunner, von Zürich, in Zürich III, und Rudolf Holliger-Rymann, von Boniswil (Aargau), in Zürich IV, haben unter der Firma Höttinger & Holliger in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1912 ihren Anfang nahm. Handel in Baumaterialien in grös. Dachpappe, Asphalt und Teerprodukte. Staufacherstrasse 37.

19. März. Glashütte Bülach in Bülach (S. H. A. B. Nr. 139 vom 28. Mai 1910, pag. 963). Die Unterschrift des technischen Delegierten Emil Séquin ist erloschen.

Beleuchtungskörper. — 19. März. Die Firma Philippe Debougoigne in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 191 vom 2. August 1911, pag. 1306) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Die Firma Ball & Cie. in Basel, Kollektivgesellschaft: Otto Ball-Mayer, von Pirmasens (Bayern), und Friedrich Fleischacker, von Siegburg (Preussen), beide in Basel, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Basel, den 12. März 1912 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 69 vom 15. März 1912, pag. 462, hat in Zürich I unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die genannten Gesellschafter vertreten wird. Handel in Beleuchtungskörpern für Gas und Elektrizität. Löwenstrasse 37. Diese Firma hat die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Philippe Debougoigne» übernommen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1912. 16. März. Landwirtschaftliche Genossenschaft Gerzensee & Umgebung mit Sitz in Gerzensee (S. H. A. B. Nr. 165 vom 20. April 1904, pag. 657). Robert Wittwer, Vizepräsident, Alfred Ryff, Sekretär, und Johann Dietrich, Beisitzer, sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden. An ihre Stellen werden gewählt: Als Vizepräsident: Fritz Augsburger, von Gysenstein, Landwirt in Gerzensee; als Sekretär: Max Brugger, von Thunstein, Lehrer in Gerzensee; als Beisitzer: Gottlieb Wütrich, von Trub, Landwirt in Gerzensee. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

Bureau Bern

18. März. Die Firma Geographischer Karten-Verlag Bern Kümmerly & Frey & A. Francke vorm. Schmid & Francke in Bern (S. H. A. B. Nr. 306 vom 12. Dezember 1907, pag. 2117) ist infolge Austrittes des Gesellschafters Francke erloschen.

18. März. Frau Magdal. Kümmerly, von Bremgarten, in Bern, und Julius Frey, von und in Bern, haben unter der Firma Geographischer Kartenverlag Bern in Bern Kümmerly & Frey in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1912 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft ist einzig der Gesellschafter Julius Frey befugt. Geographischer Kartenverlag. Hallerstrasse 6. Die Firma erteilt Einzelprokura an Dr. Heinrich Frey, von Olten, in Bern.

Bureau Biel

16. März. Unter der Firma Baugesellschaft Union A. G. gründet sich mit Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft, welche die snkzessive Erwerbung eines dem Herrn Architekt August Haag angehörenden, in der Gemeinde Biel gelegenen Landkomplexes an der Unionsgasse, Hintergasse und Seevorstadt, und die Veräusserung oder Ueberhaugung dieses Grundstückes bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 12. März 1912 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken), eingeteilt in 120 Aktien à Fr. 250, welche auf den Namen lauten und unteilbar sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, insofern es die Interessen Dritter anbelangt, durch Publikation in wenigstens einem Lokalblatt der Stadt Biel und dem Schweiz. Handelsamtsblatt. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die im Aktienbuche eingetragenen Aktionäre. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär-Kassier durch Zeichnung je zu zweien. Präsident ist Hans Ryf, von Attiswil, Notar; Vizepräsident: August Haag, von Bern, Architekt; Sekretär-Kassier: Karl Seiler-Ritter, von Bönigen, Buchhalter; alle in Biel. Geschäftslokal: Seevorstadt 70 a.

Ebauches, etc. — 19. März. Die Firma H. E. Allemant, fabrique d'ébauches et finis-ages et spécialités, in Leubringen (S. H. A. B. Nr. 245 vom 2. Oktober 1907) erteilt Prokura an Johann Schlatter, von St. Gallen, wohnhaft in Biel.

Bureau de Delémont

17. März. La liquidation de la Fabrique de cigares de Delémont Triche & Co. en liquidation, à Delémont (F. S. du 28 avril 1911, no 101), étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau Interlaken

18. März. Die Firma M. Klocke, Schillers Hotel garni in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 67 vom 13. März 1912, pag. 451), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ernst Klocke, Schillers Hotel garni».

Inhaber der Firma Ernst Klocke, Schillers-Hotel garni in Interlaken ist Ernst Klocke, von Osterode (Ostpreussen), in Interlaken. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Klocke, Schillers-Hotel garni». Hotelbetrieb. Kanalpromenade.

Bureau Wangen

18. März. Die Consumgenossenschaft Wangen und Umgebung in Wangen a. A. (S. H. A. B. Nr. 276 vom 7. November 1907; Nr. 10 vom 14. Januar 1909; Nr. 74 vom 21. März 1911) hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Dezember 1911 als fernere Vorstandsmitglieder gewählt: Fritz Gerber, von Röhrenbach i. E., in Attiswil; Jakob Meyer, von und in Attiswil; Robert Hubler, Landwirt, von und in Wiedlisbach, und Fritz Schertenleib, von Heimiswil, in Wiedlisbach.

Uri — Uri — Uri

Gasthaus, etc. — 1912. 18. März. Die Firma Friedr. Müssli in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 150 vom 10. Juni 1895, pag. 631) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Betrieb des Gasthauses zur Schützenmatt, Viktualienhandlung und Färberei.

Glarus — Glaris — Glarona

Teppichfabrik. — 1912. 15. März. Inhaber der Firma G. Schaefer in Ennenda ist Georg Schaefer, von Aarau, wohnhaft in Jona bei Rapperswil. Mechanische Teppichfabrik.

15. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesellschaft für elektrische Anlagen, mit Sitz bisher in Basel, verlegt ihren Sitz nunmehr nach Glarus; sie bezweckt die Beteiligung an Unternehmungen der elektrotechnischen Branche. Die Gesellschaftsstatuten sind am 2. September 1910 festgestellt und am 29. Februar 1912 revidiert worden, durch welche Revision der Sitz nach Glarus verlegt wurde. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million Franken (Fr. 1,000,000), eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 10,000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat besteht aus 1–3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist derzeit Harry Fuld, von und in Frankfurt a. M., der die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft führt. Das Rechtsdomizil der Gesellschaft ist bei Peter Schmid, senior, in Glarus.

15. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Internationale Telefon A. G., mit Sitz bisher in Basel, verlegt ihren Sitz nunmehr nach Glarus; sie bezweckt den Handel mit elektrotechnischen Artikeln, die Gründung von Gesellschaften der elektrotechnischen Branche, sowie die Beteiligung an derartigen Unternehmungen, oder die Verbindung mit denselben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 17. und 29. Januar 1910 festgestellt und am 29. Februar 1912 revidiert worden, wobei der Sitz nach Glarus verlegt wurde. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million Franken (Fr. 1,000,000), eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Delegierter des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Carl Lehner, von und in Frankfurt a. M. Das Rechtsdomizil der Gesellschaft ist bei Peter Schmid, senior, in Glarus.

20. März. Aktiengesellschaft für Erstellung & Betrieb einer Drahtseilbahnverbindung Rütli-Braunwald in Rütli (S. H. A. B. Nr. 269 vom 29. Juli 1901, pag. 1073). Die Gesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 4. Juni 1909 ihre Statuten revidiert. Der Zweck der Gesellschaft besteht nunmehr in der Ueberwachung des Betriebes der Drahtseilbahnverbindung Rütli-Braunwald gemäss Vertrag vom 7. Mai 1909.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

1912. 15. mars. La société anonyme «Société de la Verrerie de Sem-saies», à Provens (F. o. s. du c. du 12 septembre 1904, n° 349, page 1393), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 12 mars 1912; la liquidation sera opérée sous la raison Société de la Verrerie de Sem-saies en liquidation, à Provens, par les membres du conseil d'administration L. Despond, J. Seydoux, négociants à Bulle, et E. Dupraz, avocat, à Fribourg; tous trois autorisés à signer collectivement au nom de la société en liquidation.

Rectification. Ferronnerie, etc. — 15. mars. La raison Emery, ferronnerie, quincaillerie, porcelaine, cristaux, modes et chapellerie, à Châtel-St-Denis (F. o. s. du c. du 9 mars 1912, n° 63, page 424), a repris l'actif et le passif de la raison Leon Brailard, au même lieu, radiée le 22 février 1912 (F. o. s. du c. du 27 février 1912, n° 52, page 342).

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornach

Zementwaren, etc. — 1912. 18. März. Die Firma Arthur Erzer in Dornach, Fabrikation von Zementwaren und verwandter Artikel (S. H. A. B. Nr. 312 vom 25. August 1902, pag. 245), ist infolge Verzichtes der Inhaber erloschen.

Holz und Baumaterialien, etc. — 18. März. Arthur Erzer-Spaar, von Dornach und Seewen (Kt. Solothurn), in Dornach, und Alfred Brunner, von Therwil (Kt. Baselland), wohnhaft in Dornach, haben unter der Firma Erzer & Brunner in Dornach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1912 begonnen hat. Holz- und Baumaterialienhandlung, Zementwarenfabrikation. In Dornachbrugg.

Bureau Stadt Solothurn

16. März. Die Firma August Schulte, Nadel- & Nadelwaren-fabrik, Nadelherzeugung und Handel mit solchen, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 80 vom 31. März 1911, pag. 530), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1912. 20. März. Die Milchgenossenschaft Therwil in Therwil (S. H. A. B. Nr. 146 vom 6. Juni 1910, pag. 1017) hat in ihrer Generalversammlung vom 16. Juli 1911 an Stelle des zurückgetretenen Joseph Brunner-Thüring zum Präsidenten gewählt: Pirmin Brodbeck, und an Stelle des letztern zum Vizepräsidenten: Xaver Bernhardt, beide von und in Therwil. Der Präsident führt kollektiv mit dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Verwaltung, Verwertung von Liegenschaften.

20. März. Josef Bohrer-Stöblin, von Schönenbuch, in Allschwil, Jakob Vogt-Göpfert, von und in Allschwil, Fritz Löliger-Jonny, von und in Basel, und die Firma «Bachofen-Dennler und Sohn», Kollektivgesellschaft, in Basel, haben unter der Firma Bohrer, Löliger & Cons. in Allschwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1912 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift zweier Genossenschaftler erforderlich und es sind dazu beauftragt: J. Bohrer, J. Vogt und F. Löliger. Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften. Wirtschaft zum «Bären», in Allschwil.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1912. 15. März. Wasserversorgungs-Genossenschaft Frohnackern mit Sitz in Frohnackern, politische Gemeinde Gossau (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1908, pag. 399). Die Genossenschaftsversammlung vom 4. Februar 1912 bestellte den Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Johann Thürlimann, Präsident; Albert Urscholer, Sohn, Aktuar, und Johann Moser, Kassier, erstere zwei in der politischen Gemeinde Gossau und letzterer in Andwil wohnhaft.

Stickerei. — 16. März. Die von der Firma Eduard Wild, Stickerei-Fabrikation und Export, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 36 vom 12. Februar 1910, pag. 236), an Karl Roescher erteilte Prokura ist erloschen.

16. März. Acetylen-Genossenschaft Arnegg mit Sitz in Arnegg, politische Gemeinde Gossau (S. H. A. B. Nr. 144 vom 6. April 1906, pag. 573). Die Hauptversammlung vom 11. Februar 1912 wählte den Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Johann Schaffhauser-Anghehr, von Gossau, Präsident; Otto Anghehr, von Muelen, Aktuar; Theodor Hornhardsrütter, von Gossau; Johann Hungerbühler, von Sommeri, und Albert Hengartner, von Waldkirch; alle in Arnegg.

Grobstickereiartikel. — 16. März. Inhaber der Firma John Eugster in St. Gallen ist John Eugster, von Wald (Appenzel A.-Rh.), in St. Gallen. Export von Grobstickereiartikeln. St. Leonhardstrasse Nr. 8.

Ziegelfabrik. — 16. März. Die Firma J. Schmidheiny & Co., Ziegelfabriken, in Heerbrugg (S. H. A. B. Nr. 80 vom 2. April 1907, pag. 550), erteilt Kollektivprokura an Hermann Strauss-Senior, von Arbon, und an Jean Knöpfel, von Hundwil, beide in Heerbrugg.

16. März. Konsum-Genossenschaft Konkordia der christlich-sozialen Arbeiterorganisationen von Widnau und Umgebung mit Sitz in Widnau (S. H. A. B. Nr. 140 vom 8. Juni 1911, pag. 969). Die Generalversammlung vom 17. Februar 1912 bestellte den Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Albert Sieber, Präsident; Ludwig Spirig, Vizepräsident; Jakob Sieber, Aktuar; Johann Weder und Josef Sieber; alle in Widnau.

16. März. Unter dem Namen Verein der ländlichen Heime für Entlassene bildete sich mit Sitz in St. Gallen ein Verein von unbeschränkter Dauer nach Art 60 und ff. Z. G. B. Zweck des Vereins ist die Gründung von Heimstätten für entlassene Sträflinge. Mit diesen Heimstätten soll besserungsfähigen Entlassenen, speziell jüngeren, eine Uebergangstation geboten werden, in der sie durch moralische Beeinflussung im Heimbauhalt, sowie durch eine geeignete Erziehung zur Arbeit gekräftigt werden zum Wiedereintritt in die Gesellschaft. Die Statuten datieren vom 7. Januar 1912. Die Mitgliedschaft wird durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten erworben. Mitgliederbeiträge werden nicht erhoben, indem die finanziellen Mittel durch Sammlung beschafft werden (Art. 3 der Statuten). Bezüglich Austritt aus dem Verein ist Art. 70 Z. G. B. massgebend. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: a. Die Hauptversammlung; b. die Kommission; c. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der Präsident, der Aktuar und Kassier kollektiv je zu zweien. Präsident des Vereins ist gegenwärtig Hans Koller-Grob, in St. Gallen; Kassier ist Jakob Hugentobler, in Tablat; Aktuar ist Heinrich Schappi Wabler, in St. Gallen.

16. März. Käsegenossenschaft Laubbach-Waldkirch, Genossenschaft mit Sitz in Waldkirch (S. H. A. B. Nr. 474 vom 24. Dezember 1903, pag. 1894). Die Genossenschaftsversammlung vom 18. Dezember 1911 hat eine Statutenrevision durchgeführt. Als Zweck der Genossenschaft wird bestimmt: Unterhalt der bestehenden, der Genossenschaft gehörenden Gebäulichkeiten. Erstellung notwendiger werdender Neubauten, Anschaffung von Maschinen und Geräten, deren Unterhalt, sowie möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch des Viehstandes der Genossenschaftsmitglieder. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet nach vorhergehendem Gutachten des Vorstandes die Genossenschaftsversammlung, ebenso auch über die Höhe des etwaigen Eintrittsgeldes. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede auf Ende eines Rechnungsjahres, und nach vorausgehender, dreimonatlicher Kündigung gegen eine Austrittsgebühr von Fr. 555/4 pro ha (oder Fr. 200 pro Juchart) frei. Jedes Mitglied hat einen jeweils von der Hauptversammlung festzusetzenden Höftentzins zu entrichten. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Kassier oder Aktuar. Im übrigen enthalten die revidierten Statuten keine wesentlichen Änderungen der bereits früher publizierten Tatsachen. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern: Johann Baptist Allenspach, Präsident; Albert Müller, Kassier; Albert Scheiwiler, Aktuar, und Johann Joseph Allenspach; alle in der politischen Gemeinde Waldkirch wohnhaft.

16. März. Lebensmittelgenossenschaft der Arbeiteranton Gossau in Liquid. mit Sitz in Gossau (S. H. A. B. Nr. 22 vom 25. Januar 1911, pag. 128). Diese Genossenschaft wird infolge Konkurskenntnis des Bezirksgerichtspräsidenten Gossau von Amteswegen im Handelsregister gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1912. 18. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aargauische Creditanstalt in Aarau, mit Filialen in Laufenburg und Wohlen (S. H. A. B. 1911, pag. 1531), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. Februar 1912 die Zeichnung und Vollenziehung von 2000 Stück neuer Aktien konstatiert. Das Grundkapital ist damit auf den Betrag von sieben Millionen Franken (Fr. 7,000,000) erhöht worden, eingeteilt in 14,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500.

18. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Spar-, Leih- & Disconto-Cassa Aarau in Aarau hat in ihrer Generalversammlung vom 25. Februar 1911 die §§ 3 und 4 der Statuten abgeändert. Danach wurde das Grundkapital der Gesellschaft auf Fr. 300,000 festgesetzt. Davon sind aber zurzeit nur zweihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 250,000) ausgegeben und voll einbezahlt, eingeteilt in 2500 Aktien von je Fr. 100. Die neuen Aktien lauten auf den Inhaber. Der Rest wird nach Bedürfnis emittiert. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Bezirk Bremgarten

18. März. Aarg. Creditanstalt, Filiale Wohlen, Aktiengesellschaft in Wohlen, Hauptsitz in Aarau (S. H. A. B. 1911, pag. 1531). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. Februar 1912 ist das Grundkapital auf den Betrag von sieben Millionen Franken (Fr. 7,000,000) erhöht worden, eingeteilt in 14,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500.

Bezirk Laufenburg

18. März. Aarg. Creditanstalt, Filiale Laufenburg, Aktiengesellschaft in Laufenburg, Hauptsitz in Aarau (S. H. A. B. 1911, pag. 1532). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. Februar 1912 ist das Grundkapital auf den Betrag von sieben Millionen Franken (Fr. 7,000,000) erhöht worden, eingeteilt in 14,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500.

Bezirk Muri

19. März. Unter der Firma Käsevereinsgesellschaft Brunnwil hat sich mit dem Sitze in Brunnwil, Gemeinde Boinwil, Bez. Muri, eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Betrieb einer Käseerei, oder durch Verkauf der Milch an einen Unternehmer bezweckt. Die Statuten sind am 6. Februar 1912 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer bei der Gründung derselben beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezügliche Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt und durch Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres geschehen; wer nicht jeweilen vor dem 1. Februar schriftlich dem Präsidenten den Austritt aus der Genossenschaft erklärt, ist für das nächstfolgende Betriebsjahr verpflichtet, die Milch wieder zu liefern. Der von den Mitgliedern zu entrichtende Hüttenzins wird alljährlich von der Genossenschaftsversammlung nach Massgabe der gelieferten Milch festgesetzt. Das Austrittsgeld beträgt Fr. 50. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Untersuchungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident ist Mathäus Eichholz; Vizepräsident ist Josef Bättig; Aktuar ist Fritz Walther; Beisitzer sind: Leonz Waltenspühl und Hieronymus Nietispach; alle von und in Brunnwil, Gemeinde Boinwil.

Sägerei, Mülerei, etc. — 19. März. Inhaber der Firma J. Meienberg, Mühle Winterschwil in Beinwil ist Josef Meienberg, von Menzingen (Zug), in Winterschwil. Säge, Mülerei und Bäckerei. Mühle Winterschwil.

19. März. Die Viehzuchtgenossenschaft Beinwil, Bezirk Muri in Beinwil (S. H. A. B. 1911, pag. 77) hat an Stelle von Jakob Nietispach zum Präsidenten gewählt: Johann Böbler, von Brunnwil, in Beinwil, und an Stelle von Johann Böbler zum Vizepräsidenten: Gustav Andermatt, von Merenschwand, in Beinwil.

Waadt — Vaud — Val

Bureau de Cossonay

1912. 19 mars. Dans son assemblée générale du 14 novembre 1911, la Société de Fromagerie de Cossonay, société coopérative avec siège à Cossonay (F. o. s. du c. des 6 juin 1883, page 664, et 18 avril 1908, page 688), a renouvelé son comité, qui est actuellement composé comme suit: Samuel Barbey, président; Alfred Guignard, vice-président; Alexis Bolens, secrétaire; Maurice Joseph et Charles Charlet, membres; tous à Cossonay.

Bureau de Lausanne

Epicierie, charcuterie, etc. etc. — 15 mars. La raison Hurri Louis, épicerie, charcuterie, poterie, vins et bière, à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 juillet 1911), est radiée ensuite de remise de commerce.

Trousseaux, tissus, etc. — 15 mars. La maison Léopold Brunschwig, trousseaux et tissus en tous genres, confections pour hommes et dames, à Bollé (F. o. s. du c. du 28 décembre 1911), fait inscrire que la procuration conférée à Sarab, née Brunschwig, femme de Lucien Hecker, pour la succursale qu'elle a établie à Lausanne, sous la raison «Léopold Brunschwig», est éteinte et radiée.

Société immobilière. — 15 mars. Sous la dénomination de Les Maisonnettes, Société anonyme, il a été constitué une société anonyme, ayant son siège à Lausanne et qui a pour but l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles. Les statuts portent la date du 9 mars 1912. La durée de la société est illimitée. Le capital social a été fixé à vingt mille francs, divisé en quarante actions, au porteur, de cinq cents francs chacune. Les publications émanant de la société sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est administrée par un conseil d'un ou de trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur, si le conseil ne comprend qu'un membre, ou dans le cas contraire par les signatures collectives de deux administrateurs. Pour la première période triennale, le conseil a été composé d'un seul membre, lequel a été désigné en la personne de Robert Longchamp, architecte, à Lausanne.

Comestibles et fruits du midi. — 16 mars. Charles Huber, de Hengg (Zurich), domicilié à Zurich, et Paul Jaekel, de Radaach (Allemagne), domicilié à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Huber & Cie., une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 15 mars 1912. Fruits du midi et comestibles en gros. Avenue du Tribunal fédéral 2.

16 mars. Il a été fondé, sous la dénomination de Cercle Neuchâtelois (Secours mutuels et Divertissements), une association, conforme au titre 2, chapitre 2 du C. C. S., qui a pour but de venir en aide à ses membres malades ou dans le besoin par une caisse de secours mutuels, de faire connaissance et de fraterniser. Le siège de la société est à Lausanne. Les statuts portent la date du 13 janvier 1912. Le Cercle Neuchâtelois possède deux caisses distinctes: L'une pour les secours mutuels, l'autre pour les divertissements. L'association se compose de membres actifs, de membres libres et de membres honoraires. Les dames peuvent être admises en qualité de membres libres dans la caisse de secours mutuels. Leur admission dans l'une ou l'autre des sections que le cercle pourrait créer, sera tranchée par le comité. Peut être membre actif, tout Neuchâtelois d'origine, ainsi que tout confédéré, qui aurait habité le

canton de Neuchâtel au moins pendant trois ans, âgé de 18 ans révolus, et dont la candidature aura été appuyée par deux membres. La demande d'admission doit être présentée par écrit. Le membre actif est tenu de faire partie des deux caisses. Est membre libre, toute personne ne faisant partie que de l'une ou de l'autre des deux caisses. Le titre de membre honoraire est un titre d'estime et de reconnaissance que le cercle accorde à ceux de ses membres ou aux personnes amies qu'il en juge dignes. En outre, tout membre actif obtient de droit le titre de membre honoraire, après dix ans consécutifs de sociétariat, mais doit continuer à verser sa cotisation dans la caisse de secours mutuels. La caisse de secours mutuels est composée de membres actifs, libres et honoraires. La cotisation annuelle est de fr. 5 au minimum pour les membres habitant le district de Lausanne, et de fr. 6 pour ceux qui résident dans une autre partie du canton. Le comité fixe chaque année la finance d'entrée pour les membres actifs et libres. Elle ne peut être inférieure à fr. 3. Les membres honoraires sont exonérés de cette finance d'entrée. La cotisation de la caisse de divertissements est fixée chaque année par l'assemblée générale réglementaire. Elle ne pourra être inférieure à fr. 1 par trimestre. Des cotisations extraordinaires pourront être votées en tout temps; elles devront être motivées par une circonstance spéciale, ayant un caractère d'exception. Il n'est pas perçu de finance d'entrée dans la caisse de divertissements. Tout membre qui désire se retirer du cercle est tenu d'envoyer sa démission par écrit au comité. Sera radié du rôle des membres du cercle, tout membre qui ne sera pas en règle avec ses cotisations dans l'une ou l'autre des deux caisses. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les convocations aux assemblées sont envoyées trois jours à l'avance. L'administration et la direction du cercle sont confiées à un comité de 11 membres, dont 9 actifs et 2 libres, ces derniers représentant les secours mutuels et les divertissements. Le comité est nommé pour un an et est immédiatement rééligible. Les membres du comité doivent être âgés de 20 ans. Le président ou le vice-président est conjointement avec le secrétaire la signature sociale. Le président est Léon Chollet; le vice-président: Edouard Docomun, et le secrétaire: Emile Matile; les trois à Lausanne.

Horlogerie-bijouterie. — 16 mars. Les frères Heinrich-Bernhard, Aloysius-Heinrich et Bernhard Leusing, dit Mersmann, de Laer (Prusse), le premier domicilié à Lausanne, et les deux derniers domiciliés à Vevey, ont constitué, sous la raison sociale Mersmann frères, une société en commandite, dans laquelle Heinrich-Bernhard et Aloysius-Heinrich Leusing, dit Mersmann, sont associés indéfiniment responsables, et Bernhard Leusing, dit Mersmann, commanditaire pour la somme de dix mille francs. La société a son siège à Lausanne et a commencé le 15 décembre 1911. La société ne sera valablement engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective des deux associés indéfiniment responsables: Heinrich-Bernhard et Aloysius-Heinrich Leusing, dit Mersmann. La dite maison confère procuration à l'associé commanditaire Bernhard Leusing, dit Mersmann. Horlogerie-bijouterie. Rue Pichard.

Epicierie, charcuterie, etc. — 19 mars. Le chef de la maison L. Fornerod-Guzzi, à Lausanne, est Louise, née Guzzi, femme de Jean Fornerod, d'Avenches, domiciliée à Lausanne. Epicierie, charcuterie, poterie, vins et bière. Avenue d'Echallens 40. La maison «L. Fornerod-Guzzi», épicerie, charcuterie, poterie, vins et bière, à Lausanne, confère procuration à Jean Fornerod, allié Guzzi, d'Avenches, domicilié à Lausanne.

19 mars. Dans son assemblée générale du 5 février 1912, la Société de chant l'Espérance de Renens, association, ayant son siège à Renens (F. o. s. du c. des 2 octobre 1902 et 11 octobre 1911), a désigné en qualité de président: César Stocco, et secrétaire: Gustave Besson; les deux à Renens.

19 mars. Dans son assemblée générale du 28 février 1912, l'association Harmonie lausannoise (ancienne fanfare lausannoise), ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 3 août 1900, 3 mai 1901, 27 septembre 1902 et 13 décembre 1904), a nommé Antoine Ceria, en qualité de président, et Victor Poussaz, secrétaire; les deux à Lausanne.

Constructions et béton armé. — 19 mars. Le chef de la maison V. J. Zumbrennen-Borgatta, à Lausanne, est Emma, née Borgatta, veuve de Jean Zumbrennen, de Zweisimmen (Berne), domiciliée à Lausanne. Entreprise générale de constructions et béton armé. Avenue Beauregard 3.

Confections. — 19 mars. La société en nom collectif Ullmo frères, à la Nouvelle Maison, au Grand Chic, succursale de Lausanne, ayant son siège principal à Yverdon, confections pour hommes (F. o. s. du c. des 25 janvier 1904 et 26 décembre 1910), fait inscrire qu'elle a ouvert un second magasin à la Rue Haldimand 3, à Lausanne, à l'enseigne «Aux Quatre Prix Fixes».

Bureau de Moudon

Travaux en bâtiment. — 18 mars. La société en nom collectif Seulati et Delmatti, à Moudon, entreprise de travaux en bâtiment (F. o. s. du c. du 15 juillet 1907, page 1266), est dissoute et radiée.

Travaux en bâtiment. — 18 mars. Le chef de la raison Michel Seulati, à Moudon, est Michel, fils de Valentin Seulati, de Porto-Valtravaglia (Italie), domicilié à Moudon. Entreprise de travaux en bâtiment.

Travaux en bâtiment. — 19 mars. Jacques, fils de Rocco Delmatti, et ses fils Tranquille, Rocco et François Delmatti, d'origine italienne, domiciliés à Moudon, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale Delmatti et fils, une société en nom collectif, qui a commencé le 15 mars 1912. Entreprise de travaux en bâtiment.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Annages, chaussures, etc. — 1912. 19 mars. La raison Ch. Berthoud-Girardet, annages, chaussures et mercerie, à Colombier (F. o. s. du c. du 18 septembre 1891, n° 187), est radiée ensuite du décès de son chef. L'actif et le passif sont repris par la maison «V. Ch. Berthoud-Girardet», à Colombier.

Le chef de la maison V. Ch. Berthoud-Girardet, à Colombier, est Marie-Louise Berthoud-Girardet, de Couvet et Neuchâtel, domiciliée à Colombier Bonneterie, lingerie et mercerie. Rue Hante n° 3. Cette maison a été fondée le 1^{er} décembre 1911.

Genève — Genève — Genève

1912. 16 mars. La Société Immobilière Mon-Répos-Richemont, lettre C., société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 27 février 1912, page 344), a, dans son assemblée générale du 14 mars

1912, nommé André Montant, aux Eaux-Vives, administrateur. L'administrateur Daniel Grobet est radié. Les bureaux de la société sont actuellement: 4, Quai des Eaux-Vives.

Horlogerie, bijouterie, etc. — 16 mars. Paul-Gustave Mercier, associé gérant indéfiniment responsable de la société en commandite A. Roegen et Cie, à Genève (F. o. s. du c. du 10 mars 1909, page 401), est, depuis le 1^{er} mars 1912, simple associé commanditaire pour une somme de quatre-vingt mille francs (fr. 80,000). En outre, la maison modifie l'indication de son genre d'affaires comme suit: Horlogerie, bijouterie, joaillerie, orfèvrerie et toutes pièces s'y rattachant.

16 mars. Par jugements en dates des 29 février et 4 mars 1912, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite:

Cycles et motocycles. — 1^{re} La maison E. Le Royer, commerce et réparation de cycles et motocycles, à Genève (F. o. s. du c. du 8 novembre 1909, page 1862).

Appareils à gaz. — 2^o La maison C. Perroud, vente, location et représentation d'appareils à gaz, à Carouge (F. o. s. du c. du 5 octobre 1909, page 1666).

Ces deux raisons sont en conséquence radiées d'office.

Pneumatiques. — 18 mars. Le chef de la maison Alf. Brolliet, à Genève, commençant le 20 mars 1912, est Alfred-François Brolliet, de Genève, domicilié à Plainpalais. Représentation générale pour la Suisse des pneumatiques Goodrich. 10, Rue de Hollande.

18 mars. Dans l'assemblée générale extraordinaire de ses actionnaires en date du 29 février 1912, la Société Générale d'Affichage (Allgemeine Placat Gesellschaft. Società Generale d'Affissioni), société anonyme, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 24 juillet 1911, page 1206), a porté son capital de fr. 600,000, à la somme d'un million deux cent mille francs (fr. 1,200,000), par l'émission de 1200 actions nouvelles, au porteur, de fr. 500 chacune, lesquelles sont toutes souscrites et entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés sur un autre point non soumis à publication.

18 mars. La Banque Populaire Genevoise, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 avril 1907, page 594), a, dans son assemblée générale du 9 février 1911, nommé Jules Fleury, à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Joseph Vailly, décédé.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen — Radiactions — Cancellazioni

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1912. 20. März. Ferdinand Gubser-Brügger, Sticker, in Kaltbrunn (S. H. A. B. Nr. 3 vom 15. Januar 1883, pag. 28), infolge Wegzuges.

20. März. Georg Caspar Scherrer, Lithograph in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 47 vom 2. April 1883, pag. 364), infolge Todes.

Büro. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 30921. — 16. März 1912, 8 Uhr.

Carl Raue, Fabrikation,
Düsseldorf (Deutschland).

Aerztliche, zahnärztliche und zahntechnische Maschinen, Apparate, Instrumente, Utensilien, Materialien und zwar: Zahnbohrmaschinen und deren Teile, Zahnbohrer und Zahnfräsen, künstliche Gebisse, Saugkammer-schablonen und Saugscheiben für künstliche Gebisse, Hart- und Weichgummi für künstliche Gebisse, Metalle und Metalllegierungen für zahnärztliche und zahntechnische Zwecke, Zemente, Füllungsmaterialien, Vulkani-sierapparate, Schmelz- und Lötvorrichtungen, künstliche Zähne, anti-septische und kosmetische Präparate, Zahnzangen, Zahnbürsten.

Foral

Nr. 30922. — 18. März 1912, 8 h.

Société anonyme La Magneto, commerce,
Genève-Plainpalais (Suisse).

Appareils magnéto-dynamos servant à l'éclairage de
tous genres de véhicules fonctionnant sur terre, sur
l'eau ou dans les airs.

"L. U. C. I. F. E. R."

Nr. 30923. — 16. März 1912, 8 Uhr.

Uhrenfabrik von J. Rauschenbach's Erben,
vormals International Watch Co.

Schaffhausen (Schweiz).

Werke, Gehäuse, Cavettes, Zifferblätter, Etuis und
Verpackungen für Taschenuhren.

INTERNACIONAL

(Uebertragung von Nr. 7922 der Uhrenfabrik von Joh. Rauschenbach,
[Fabrique d'horlogerie de J. Rauschenbach].)

Nr. 30924. — 18. März 1912, 4 h.

Urania Watch Co, Goschler & Co, fabrication,
Bienne et La Heutte (Suisse).

Montres, parties de montres, emballages de montres
et autres articles d'horlogerie.

URANIUM

Nr. 30925. — 18. März 1912, 8 h.

Paul Pierrehumbert, fabrication,
Loce (Suisse).

Montres et parties de montres.

ROTARI

Nr. 30926. — 18. März 1912, 8 Uhr.

Joh. Gottl. Hauswaldt, Fabrikation,
Magdeburg-Neustadt (Deutschland).

Zichorienfabrikate und Kaffeesurrogate aller Art;
Kakaos, Schokoladen, Zuckerwaren, Biskuits aller Art.

JGEHA

Nr. 30927. — 18. März 1912, 8 h.

Ernest Borel et Co, successeurs de Borel-Courvoisier, fabrication,
Neuchâtel (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

E.B. Co. LEVANT WATCH

Nr. 30928. — 18. März 1912, 10 Uhr.

A. Biau, Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

Farbwaren aller Art, technische Öle und Fette,
Bodenwische, Lacke, Firnisse, Malutensilien und
Reklameartikel.

AZUROL

Nichtamtlicher Teil —

Partie non officielle

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen

Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux

Jahr Année	Verkehr Trafic		Einnahmen Recettes		Total	p. km
	Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Personen Voyageurs	Güter Marchandises		
	Zahl Nombre	Tonnen Tonnes	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1911	5,406,843	972,722	4,214,766	7,731,280	11,946,046	4,341
1912	5,915,000	1,084,000	4,615,000	8,556,000	13,170,000	4,798
Differenz	+ 508,157	+ 111,278	+ 400,234	+ 823,720	+ 1,233,954	+ 457
1911	11,734,688	1,910,311	9,078,485	15,408,138	24,486,623	8,896
1912	12,568,000	2,093,000	9,792,000	16,921,000	26,703,000	9,716
Differenz	+ 833,312	+ 172,689	+ 713,515	+ 1,512,862	+ 2,216,377	+ 820

Jahr Année	Einnahmen Recettes		Ausgaben Dépenses		Einnahmenüberschuss Excédent des recettes	p. km
	überhaupt ensemble	p. km	überhaupt ensemble	p. km		
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1911	12,388,074	4,462	9,289,148	3,875	3,098,926	1,107
1912	13,577,000	4,916	9,100,000	3,887	4,477,000	1,609
Differenz	+ 1,188,926	+ 454	- 181,148	- 88	+ 1,369,074	+ 502
1911	25,286,439	9,188	18,852,085	6,860	6,434,354	2,388
1912	27,520,000	10,012	18,541,000	6,746	8,979,000	3,266
Differenz	+ 2,233,561	+ 824	- 311,085	- 104	+ 2,544,646	+ 928

Bautätigkeit in der Stadt Zürich. Die Aktiengesellschaft Leu & Co. unterzieht in ihrem Märzbulletin auf Grund des ihr vom statistischen Amt der Stadt Zürich zur Verfügung gestellten Zahlenmaterials, die Gestaltung des stadtverbreiteten Baumarktes im Jahre 1911 einer nähere Betrachtung.

Die Untersuchung geht vom Jahre 1905 aus, in welchem die Bautätigkeit in Zürich am tiefsten stand und bezieht sich auf sämtliche Neubauten, also auch auf die Gebäude ohne Wohnungen. Dagegen wurden wie bisher die Veränderungsbauten nicht in die Untersuchung einbezogen, da ihnen nur eine untergeordnete Bedeutung zukommt.

Die Entwicklung der Bautätigkeit in der Stadt Zürich in den Jahren 1905—1911 ist aus folgender Zusammenstellung über die Anzahl der Neubauten zu ersehen:

Art der Gebäude	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	Bis 1911
Einfamilienhäuser	21	31	38	40	55	74	84	343
Mehrfamilienhäuser	46	68	78	92	144	181	207	817
Wohn- und Geschäftsgebäude	22	44	55	61	56	102	115	457
Andere Gebäude mit Wohnungen	9	11	13	18	10	25	22	108
Zusammen Wohngebäude	98	156	179	211	265	382	428	1719
Gebäude ohne Wohnungen	12	14	34	49	49	60	43	261
Neubauten überhaupt	110	170	213	260	314	442	471	1980

Nach der Zahl der fertig erstellten Gebäude übertrifft die Bautätigkeit des Jahres 1911 diejenige des Vorjahres nur um einen geringen Bruchteil. Die Zunahme entfällt ausschliesslich auf die eigentlichen Wohngebäude (Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Wohn- und Geschäftsgebäude). Die übrigen Gebäudekategorien weisen gegenüber 1910 einen Rückgang auf. Schon aus diesen Zahlen geht hervor, dass die Ausdehnung der Bautätigkeit im Jahre 1911 gegenüber 1910 hauptsächlich auf den Wohnungsbau zurückzuführen ist. Namentlich die Erstellung von Mehrfamilienhäusern, also der Miethausbau, ist stark gefördert worden. In Uebereinstimmung mit diesen Zahlen stoben die für die verschiedenen Gebäudearten aufgewendeten Bausummen, soweit sich diese nach den Assekuranzwerten bemessen lassen. Wenn auch die Assekuranzschätzungen im allgemeinen eher als überschätzt zu betrachten sind, so vermitteln sie in ihrem Zusammenhang doch ein instruktives Bild über das rasche Anwachsen der Forderungen des Baugewerbes an den Geldmarkt. Die Zahlen für das Jahr 1911 sind vorläufige; sie dürften aber von den definitiven Ergebnissen kaum wesentlich abweichen.

Art der Gebäude	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1905-11
Einfamilienhäuser	4,58	7,23	3,06	2,53	3,22	5,15	5,95	89,51
Reine Mehrfamilienhäuser	6,32	7,63	6,32	7,63	12,37	14,91	16,56	89,51
Wohn- und Geschäftsgebäude	2,14	5,68	6,38	6,55	6,04	12,15	14,80	53,74
Andere Gebäude mit Wohnungen	1,89	2,01	0,99	5,29	5,37	9,44	8,17	33,16
Zusammen Wohngebäude	8,61	14,92	16,78	22,00	27,00	41,65	45,48	176,41
Gebäude ohne Wohnungen	0,10	2,33	0,69	1,72	2,67	7,29	3,22	18,02
Neubauten überhaupt	8,71	17,25	17,44	23,72	29,67	48,94	48,70	194,43

Nach dem Assekuranzwert sind in den Neubauten der Jahre 1910 und 1911 je rund 50 Millionen Franken investiert worden. Die Kapitalaufwendungen waren in diesen beiden Jahren ungefähr gleich gross wie in den vorhergehenden fünf Jahren zusammen. Dass trotz der Zunahme der Gebäudezahl im Jahre 1911 der Assekuranzwert der Neubauten gegenüber 1910 keine Steigerung erfahren hat, mag auf den ersten Blick überraschen. Schuld daran sind vornehmlich die Gebäude ohne Wohnungen, auf welche Kategorie im Jahre 1910 eine Reihe hochwertiger Bauten entfielen, während das Jahr 1911 nur vereinzelte grössere Bauten dieser Art aufweist. Für die Gebäude mit vorwiegend dem Wohncharakter beläuft sich der Assekuranzwert im Jahre 1910 auf rund 32 Millionen Franken, im Jahre 1911 aber auf 37 Millionen. Dem Wohnungsbau sind demnach im Jahre 1911 rund 5 Millionen Franken mehr zugeflossen, das entspricht einer Erhöhung der Baukapitalien um 16 %. Die Wohnungsproduktion selbst zeigt im Vergleich zu 1910 eine Zunahme um 25 %.

Nach den Berechnungen des statistischen Amtes im Dezember 1910 war für das Jahr 1911 ein Zuwachs von rund 2200 Wohnungen zu erwarten. In Neubauten allein wurden 2133 Wohnungen erstellt; mit den Wohnungen in Veränderungsbauten dürfte die Zahl 2200 nahezu erreicht werden. Die statistischen Schätzungen sind also auch diesmal wieder von grosser Zuverlässigkeit gewesen. Im Jahre 1911 wurden 438 Wohnungen mehr gebaut als im Jahre vorher.

Von sämtlichen Neubwohnungen waren Kleinwohnungen (1-3 Zimmer) im Jahre 1911 57 % (1910: 49%), Mittelwohnungen (4-5 Zimmer) 36 % (41 %), Grosswohnungen (6- und mehr Zimmer) 7 % (10 %). Auf 100 neu erstellte Wohnungen trifft es demnach im Jahre 1911 rund 8 Kleinwohnungen mehr als im Vorjahre.

Dank den Erhebungen des statistischen Amtes über den stadtverbreiteten Bau- und Wohnungsmarkt kennt man aber nicht nur das jährliche Angebot an neuen Wohnungen, sondern man erhält daraus auch wichtige Aufschlüsse über den Absatz der Wohnungen. Hierüber lassen sich folgende Berechnungen anstellen: Vorrat an leeren Wohnungen Ende 1910 403, Zuwachs an neuen Wohnungen im Jahre 1911 2133, Gesamtwohnungsangebot im Jahre 1911 2536, Leerwohnungsbestand Ende 1911 652, Wohnungsabsatz im Jahre 1911 1884.

Der Wohnungsverbrauch im Jahre 1911 war ein ganz enormer. Derselbe ist aber viel weniger durch eine ausserordentliche Bevölkerungszunahme bedingt, als eher eine Folge des vermehrten Wohnungsangebotes selbst. Da Ende 1911 nur 250 Wohnungen mehr leer standen als am Jahresanfang, sind von den 2133 neuen Wohnungen des Jahres 1911 rund 1900 vermietet worden.

Die 1932 Wohnungen, die Ende 1911 leer standen, machen 1,5 % sämtlicher Wohnungen aus. Im Vorjahre betrug der Leerwohnungsbestand 1 %. Die Bautätigkeit hat, soweit wenigstens der Wohnungsbau in Frage kommt, aller Voraussicht nach im Jahre 1911 ihren Höhepunkt überschritten. Kaum dürfte dies mit Rücksicht auf die Kapitalinvestitionen der Fall sein, da gegenwärtig verschiedene grosse öffentliche und private Gebäude in Bau sind, die ganz bedeutende Summen erfordern.

Für das Jahr 1912 ist ein geringeres Wohnungsangebot zu erwarten als im Jahre 1911. Nach den Feststellungen des statistischen Amtes sollen im laufenden Jahr etwa 1900 Wohnungen beziehbar werden, also rund 200 weniger als für das vergangene Jahr vorausgeschätzt wurden.

— **Metallmarkt.** (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M. vom 18. März.)

Kupfer. Der Londoner Standardmarkt, welcher in den ersten Tagen vergangener Woche eine mattere Tendenz zeigte und bis £ 64.1.3 prompt und £ 64.15 dreimonatlich zurückgegangen war, befestigte sich während der zweiten Hälfte ganz erheblich und schloss am Freitag Abend zu £ 65.1.3 bzw. £ 65.16.3. Die Nachfrage seitens des Verbrauchs hat in den letzten Tagen wesentlich zugenommen, und da die Vorräte in den Händen der Produzenten schon seit Jahren nicht so gering gewesen sind wie jetzt, haben sich letztere veranlasst, ihre Preise am Samstag zu

erhöhen, und zwar in Amerika auf 14 1/2 %. Infolgedessen gingen auch hier die Preise sofort entsprechend in die Höhe.

Es notieren: Tough £ 63.15 bis £ 69.5; Best Selected £ 68.15 bis £ 69.5; Elektrolyt £ 68 bis £ 68.40.

Zinn notiert Ende der Woche ca. £ 3 höher als zu Anfang, die Schlussnotierungen sind £ 191.15 Kasse, £ 188.5 dreimonatlich.

Zink. Durch die englischen Kohlenstreiks ist der Verbrauch in England und den Kolonien wesentlich eingeschränkt worden. Die Preise blieben unverändert, gewöhnliche Marken £ 26 bis £ 26.5, besondere Marken £ 27 bis £ 27.5.

Blei. Die in unseren Berichten der letzten Wochen geschilderte Situation hat ein weiteres Anziehen der Preise bewirkt. Fremdes Blei notiert jetzt £ 16.1.3 bis £ 16.2.6, englisches £ 16.3.9 bis £ 16.40. Die Nachfrage des Konsums ist anhaltend ausserordentlich stark und die Befriedigung desselben recht schwierig.

Aluminium je nach Marke und Termin M. 130 bis M. 135. Antimon £ 25 bis £ 27. Silber 26 1/2 d prompt und 26 1/2 d vorwärts.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 10. bis 16. März 1912

Kupfer	Elektro	Best Selected	Zinn	Blei	Zink	Aluminium	Silber
Kasse	3 mtl.	netto	Kasse	3 monatl.	foreign	engl.	Warrant in d.
£	3/4	1/2	£	3/4	1/2	1/2	sh. per Unse
11. März:							
I. 64 ¹ / ₂	64 ¹ / ₂	188	185	15 ¹ / ₂	16 ¹ / ₂	26 ¹ / ₂	27 ¹ / ₂
II. 64 ¹ / ₂	65	187 ¹ / ₂	188	15 ¹ / ₂	16 ¹ / ₂	26 ¹ / ₂	27 ¹ / ₂ 50,6 ¹ / ₂
III. 64 ¹ / ₂	65 ¹ / ₂	193	188	15 ¹ / ₂	16 ¹ / ₂	26 ¹ / ₂	27 ¹ / ₂
12. März:							
I. 64 ¹ / ₂	64 ¹ / ₂	192 ¹ / ₂	187 ¹ / ₂	15 ¹ / ₂	16 ¹ / ₂	26 ¹ / ₂	27 ¹ / ₂
II. 64 ¹ / ₂	65 ¹ / ₂	192 ¹ / ₂	186	15 ¹ / ₂	16 ¹ / ₂	26 ¹ / ₂	27 ¹ / ₂ 50,7 ¹ / ₂
III. 64 ¹ / ₂	65 ¹ / ₂	193	188	15 ¹ / ₂	16 ¹ / ₂	26 ¹ / ₂	27 ¹ / ₂
13. März:							
I. 64 ¹ / ₂	65 ¹ / ₂	191	187	15 ¹ / ₂	16 ¹ / ₂	26 ¹ / ₂	27 ¹ / ₂
II. 64 ¹ / ₂	65 ¹ / ₂	190	187	15 ¹ / ₂	16 ¹ / ₂	26 ¹ / ₂	27 ¹ / ₂ 50,7
III. 65 ¹ / ₂	65 ¹ / ₂	189 ¹ / ₂	186 ¹ / ₂	15 ¹ / ₂	16 ¹ / ₂	26 ¹ / ₂	27 ¹ / ₂ 26 ¹ / ₂

I. 64 1/2	65 1/2	190	186 1/2	15 1/2	16 1/2	26 1/2	27 1/2				
II. 64 1/2	65 1/2	191	187 1/2	15 1/2	16 1/2	26 1/2	27 1/2	50,8	26 1/2		
III. 64 1/2	65 1/2	191	188 1/2	15 1/2	16 1/2	26 1/2	27 1/2				
I. 64 1/2	65 1/2	191 1/2	188	15 1/2	16 1/2	26 1/2	27 1/2				
II. 65	65 1/2	191 1/2	188	15 1/2	16 1/2	26 1/2	27 1/2	50,8	26 1/2		
III. 65 1/2	65 1/2	192	188 1/2	15 1/2	16 1/2	26 1/2	27 1/2				

I. = Börsenanfang. — II. = 1. Börsenschluss. — III. = 2. Börsenschluss.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 19. März Herrn Friedrich Samuel Gautschi als Exequatur erteilt als Konsul von Portugal, in Davos, für den Kanton Graubünden.

Dem Gesuche des Herrn Albert Hamburger um Entlassung als Generalkonsul in Patras, ist unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen und mit der provisorischen Leitung des Generalkonsulates der dortige schweizerische Vize-Konsul Herr Karl Georg Müller betraut worden.

Aussenhandel Deutschlands

	Januar/Februar		Januar/Februar	
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	1912	1911	1912	1911
	1000 Mark		1000 Mark	
Warenverkehr	1,645,798	1,468,454	1,314,494	1,246,648
Gold	25,968	31,083	21,954	3,741
Silber	4,605	10,778	5,509	6,508

Internationaler Postgiroverkehr

	Fr.	123.90 für 100 Mark
Oesterreich	104.95	100 Kronen
Ungarn	104.95	100
Belgien	99.85	100 Franken
Grossbritannien und Irland	25.30	1 Pfund Sterling

Service international des virements postaux

	Fr.	123.90 pour 100 marks
Allemagne	104.95	100 couronnes
Autriche	104.95	100
Hongrie	99.85	100 francs
Belgique	99.85	100 francs
Grande-Bretagne et Irlande	25.30	1 livre sterling

— **Convention internationale des sucres.** La Convention internationale des sucres, à laquelle appartient la Suisse, a été prolongée pour une durée de cinq années, par protocole signé à Bruxelles le 17 de ce mois. Ce nouvel arrangement ressortira ses effets à partir du 1^{er} septembre 1913.

Le contingent annuel d'exportation de sucre primé de 200,000 tonnes, consenti à la Russie par le protocole du 19 décembre 1907, lui a été accordé derechef pour cette nouvelle période conventionnelle, de cinq années. La Russie obtient, de plus, l'autorisation d'exporter un quantum spécial de 250,000 tonnes à répartir comme suit: 1911/1912: 150,000 tonnes, 1912/1913: 50,000 tonnes, 1913/1914: 50,000 tonnes.

Ces contingents spéciaux d'exportation ne pourront, en outre, au cours de la période du 1^{er} septembre 1912 au 31 août 1914, dépasser 25,000 tonnes par semestre.

— **Taxes de patente des voyageurs de commerce.** Au courant du mois de janvier écoulé, 2507 cartes de légitimation payantes ont été délivrées, représentant une recette de fr. 372,700. Comparée avec celle du mois de janvier de l'année passée, il y a donc une augmentation de fr. 25,000.

— **Consulats.** L'exequatur est accordé à M. Frédéric-Samuel Gautschi, consul de Portugal en résidence à Davos, avec juridiction consulaire sur le canton des Grisons.

Le Conseil fédéral a accepté, avec remerciements pour les services rendus, la démission donnée par M. Albert Hamburger, de Rorschach (St-Gall), de ses fonctions de consul général suisse, à Patras (Grèce). La vacance provisoire du consulat général est confiée au vice-consul M. Charles-Georges Müller.

Schweizerische Nationalbank**Einladung**

zur

IV. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Schweizerischen Nationalbank
welche **Samstag, den 23. März 1912**, vormittags 10 Uhr, in **Bern**,
im **Sitzungssaale des Nationalrates** (Parlamentsgebäude), stattfinden wird.

Die Stimmansweise können von 9 1/2 Uhr an in den Vorzimmern des Saales gegen
Vorweisung der Zutrittskarte bezogen werden.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes. Genehmigung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz. Erteilung der Entlastung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Wahl von 3 Mitgliedern und 3 Ersatzmännern der Revisionskommission.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, werden eingeladen, sich bis spätestens den 20. März 1912 bei der nächstgelegenen Zweiganstalt oder Agentur der Schweizerischen Nationalbank anzumelden, worauf ihnen die auf ihren Namen ausgestellte Zutrittskarte übermittle wird. Später einlangende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

In der Zeit vom 2. bis 23. März d. J. werden im Aktienregister keine Uebertragungen vorgenommen.

Der Geschäftsbericht und der Bericht der Revisionskommission können von den Aktionären vom 11. März an bei jeder Zweiganstalt oder Agentur bezogen werden.

Bern, den 27. Februar 1912.

Der Präsident des Bankrates:
Hirter.**Banque Nationale Suisse****CONVOCATION**

à la

IV^e assemblée générale ordinaire des actionnaires de la Banque Nationale Suisse
qui aura lieu le **samedi, 23 mars 1912**, à 10 heures du matin, à **Berne**,
dans la **salle des séances du Conseil national** (Palais fédéral).

Les actionnaires peuvent retirer les bulletins de vote sur présentation de la carte d'admission à l'antichambre de la salle, à partir de 9 1/2 heures.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Présentation du rapport. Approbation du compte de profits et pertes et du bilan. Décharge à donner à l'administration de la Banque. (1126 Z) 540;
- 2^o Répartition du bénéfice net.
- 3^o Nomination de 3 membres et de 3 suppléants de la commission de contrôle.

Les actionnaires désirant assister ou se faire représenter à l'assemblée générale sont priés de s'adresser jusqu'au 20 mars 1912 au plus tard, à la succursale ou à l'agence de la Banque Nationale Suisse la plus rapprochée. Il leur sera ensuite adressée une carte d'admission établie à leur nom. Les demandes tardives ne pourront pas être prises en considération.

Du 2 au 23 mars a. c. il ne sera effectué aucun transfert d'actions dans le registre des actionnaires.

Le rapport de la Banque et celui de la commission de contrôle sont délivrés par toutes les succursales et agences de la Banque à partir du 11 mars.

Berne, le 27 février 1912.

Le Président du Conseil de Banque:
Hirter.**Öffentliches Inventar — Rechnungsruß**

über den Nachlass des unterm 29. Februar 1912 im Löwen
zu Dagmersellen verstorbenen

Herrn ALFRED BÜHLER sel.,
gewesener Kaufmann, von Büron.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblässers, einschliesslich der Bürgschaftsgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis und mit 31. April 1912 auf der Gemeinderatskanzlei Dagmersellen anzumelden. Den Gläubigern des Erblässers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich, noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 582 u. ff., 590 und 591 des Z. G. B. und §§ 75 u. ff. des kantonalen Einführungs-gesetzes.) (791 !)

Bolzwarenfabrik Oberburg**Einladung an die Aktionäre****ordentlichen Generalversammlung**

Freitag, den 12. April 1912, nachmittags 2 Uhr
im **Gasthof zum Löwen in Oberburg**

Traktanden:

1. Jahresbericht.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1911 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahlen:
a. des Verwaltungsrates infolge Ablaufes der Amtsdauer;
b. der Kontrollstelle (Rechnungsrevisoren).
4. Unvorhergesehenes. (Bf 218 Y) (809 !)

Zutrittskarten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz am Versammlungstage im Versammlungslokale zu erheben.

Oberburg, den 20. März 1912.

Der Verwaltungsrat.

Dolderbahn-Aktiengesellschaft, Zürich

Der am 1. April zahlbare Halbjahres-Coupon Nr. 7 unserer Obligationen-Anleihe vom 15. Juli 1908 wird vom Verfalltage an durch die Kasse der Tit. Gewerbbank Zürich eingelöst. (O F 4984) (745 !)

Zürich, den 15. März 1912.

Dolderbahn-Aktiengesellschaft.

:: Papeterie ::

gut eingeführt an **erster prima Lage Berns zu verkaufen**, eventuell auch Beteiligung zur weiteren Ausdehnung.

Schriftliche Offerten unter Chiffre **796** an
Haasenstein & Vogler, Bern.

Seifenfabrik Hochdorf A.G.

in HOCHDORF (Kt. Luzern)

Die tit. Aktionäre werden hiermit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf **Donnerstag, den 4. April 1912, nachmittags 1 1/2 Uhr**
in das **Bureau der Gesellschaft in Hochdorf** eingeladen.

Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates über die Jahresrechnung 1909/1910.
2. Bericht des neuen Verwaltungsrates und dessen Abänderungsvorschläge zur Rechnung 1909/1910.
3. Varia. (793 !)

Zutrittskarten für die Generalversammlung werden bis zum 1. April a. c. von der **Direktion der Gesellschaft in Hochdorf** gegen Ausweis über den Aktienbesitz verabfolgt. Der Ausweis kann durch Einsendung eines vom Aktionär unterzeichneten Nummernverzeichnis geleistet werden.

Hochdorf, den 18. März 1912.

Der Verwaltungsrat.

Seifenfabrik Hochdorf A.G.

in HOCHDORF (Kt. Luzern)

Die tit. Aktionäre werden hiermit zu der statutengemässen

ordentlichen Generalversammlung

auf **Donnerstag, den 4. April 1912, nachmittags 2 1/2 Uhr**
in das **Bureau der Gesellschaft in Hochdorf** eingeladen.

Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates über die Jahresrechnung 1910/1911.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Genehmigung der Rechnung und Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl eines Rechnungsrevisors.
5. Bericht des Verwaltungsrates über die Lage der Gesellschaft.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 27. März a. c. an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Zutrittskarten für die Generalversammlung werden bis zum 1. April a. c. von der **Direktion der Gesellschaft in Hochdorf** gegen Ausweis über den Aktienbesitz verabfolgt. Der Ausweis kann durch Einsendung eines vom Aktionär unterzeichneten Nummernverzeichnis geleistet werden. (793 !)

Hochdorf, den 18. März 1912.

Der Verwaltungsrat.

Gasversorgung Olten, Rothenbach & Co. K.A.G.**Einladung zur Generalversammlung**

auf **Samstag, den 30. März, nachmittags 2 1/2 Uhr**

im **Bureau der Berner Handelsbank, Bern****Traktanden:**

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an Aufsichtsrat und Vorstand.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren.
3. Statutenänderung. (808 !)

Büro-Möbelfabrik Waltisbühl

Praktische Büro-Möbel vom Einfachsten bis zum Feinsten

Erstellung ganzer Büro-Einrichtungen

Kostenvoranschläge, Pläne,
Skizzen kostenlos und ohne
jede Verbindlichkeit zur Ver-
fügung meiner Kunden



Zahlreiche Referenzen der
grössten und bekanntesten
Schweizer-Firmen

Meine Kataloge A-22, B-22
und C-22 gratis

Anton Waltisbühl, Remington Haus, Bahnhofstrasse 46, Zürich

(15)

Fabrique de Vis de Nyon, S. A.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le vendredi 29 mars, à 3 1/2 heures

Bâtiment de l'Union, II^e étage

Ordre du jour:

- 1^o Lecture et discussion des rapports annuels.
- 2^o Nominations statutaires. (22187) 813,
- Le bilan et les rapports pour 1911 sont à la disposition
des actionnaires, au bureau de la fabrique.

L'administrateur délégué:

F. ISAAC.

Verrerie de St-Prex S. A. Vaud

MM. les actionnaires sont convoqués en (22174 L) 812,
assemblée générale extraordinaire
pour le samedi, 13 avril 1912, à 3 1/2 heures de l'après-midi
à l'Hôtel de la Couronne, à Morges

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Ratification de l'achat de la verrerie de Semsales.
- 2^o Autorisation de contracter un emprunt.
- 3^o Modification à l'art. 2 des statuts.
- 4^o Propositions individuelles.

Le conseil d'administration.

Schweizerische Lichtkohlen- & Elektroden-Fabrik

Elektrocarbon A.-G., Niederglatt (Nt. Zürich)

26

liefert

(157 Z)

Kohlenstifte

für Bogenlampen, in vorzüglicher Qualität.

Grösseres Baugeschäft

mit neuester maschineller Einrichtung und

(815.)

Sägerei nebst Holzhandlung
wünscht zirka

40-50 Mille aufzunehmen

gegen doppelte Hinterlage und hohen Zins.

Offerten unter Chiffre Yc 1287 G an Haenstein & Vogler,
St. Gallen.

Kaufmann

mit langjähriger Auslandspraxis, der deutschen, französischen, eng-
lischen und spanischen Sprache in Wort und Schrift mächtig,
sucht Stelle als

Buchhalter - Kassierer - Korrespondent

eventuell als employé intéressé.

Prima Referenzen und Kautions. Offerten unter Chiffre 805 an
Haenstein & Vogler, Bern.

DIE SCHREIB- MASCHINE M DER GEGENWART & DER ZUKUNFT

VISIBLE MONARCH VISIBLE

EVOGELI & CO. H. BAHNHOFSTR. 61 ZÜRICH. GENERALVERTR.

Für einen sehr gut-eingeführten Artikel in der
Apothekerbranche
wird fleissiger 782!

Vertreter gesucht

Hohe Provision. Offerten unter Chiffre C 2335 Y an Haenstein & Vogler, Bern.

Wasserkraft mit Fabrikgebäuden

in der Nähe von Genf zu verkaufen: Fabrikgebäude, Villa mit
zirka 100,000 m² Terrain. Die mit 100 HP benützte Wasserkraft
kann auf 250 HP gesteigert werden. Geleiseanschluss
mit S. B. B. möglich. Seltene Gelegenheit für jede Industrie.
Günstige Bedingungen. — Offerten unter Chiffre Ueg 90 an
die Union-Reklame, Annoncen Expedition, Genf. (20852 X) 817.

Zürcher Lagerhaus A.-G., Zürich

Telegramme: Lagerhaus. — Bahnadresse: Zürich-Glieshübel. — Telefon 7764

Massivbau aus Stein und Eisenbeton. — 10,000 m² Lagerfläche in Keller und 4 Etagen. —
Elektrische Krane und Aufzüge. — Geleiseanschluss an die Station Zürich-Glieshübel.
— Lagerung von Waren aller Art. — Vermietung abgegrenzter Räume. — Belehnung von Waren.

483 Z Separate Abteilung für Möbellagerung Staubfreie Möbelkabinen 1801

Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Co.

Wir geben hierdurch bekannt, dass in der Generalversammlung unserer
Gesellschaft vom 16. März 1912 beschlossen worden ist, das durch Einzahlung
von Franken 2,5 Millionen auf den Nominalbetrag von Franken 10 Millionen
voll einbezahlte Aktienkapital auf Franken 6,5 Millionen herabzusetzen. Wir
bringen dies hierdurch den Gläubigern unserer Gesellschaft unter Hinweis
auf Art. 665, 667 und 670 S. O. R. zur Kenntnis mit der Aufforderung, ihre
Ansprüche innert einer Frist von einem Jahre vom Tage der dritten Publi-
kation dieser Mitteilung an anzumelden.

Zürich, den 18. März 1912.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken
Escher Wyss & Co.

Métaux vieux
Fer vieux
Déchets de caoutchouc
achète à des prix les plus hauts du jour
Saly Harburger, ZÜRICH,
14562, Téléph. 5107, Josephstr. 221 7631

Institut Minerva
Zürich. Rasche gründl.
Vorbereitung auf
Polytechnikum und
Universität
(Maturität)

Avendre

Au centre de PARIS
maison suisse d'épicerie,
beurre, œufs et fromages,
Spécialités étrangères
Charcuterie suisse, etc.

avec grands magasins et cave, per-
mettant de joindre n'importe quel
commerce. Chiffre d'affaires 70,000
francs garantis, ainsi que 12 à 15 %
de bénéfices. Offres sous le 12123 X,
à Haenstein & Vogler,
Genève. (6841)

Stahl Kugeln
Erstklassige Präzisionsfabrik
Amsler & Co.
Feuerthalen.

Metall

Plakate in Farben, glatt
oder Relief, Schilder geätzt
und in Email liefert prompt
und billig (1368 Z) 697,

Metallwarenfabrik Zürich A.-G.

Zürich II

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung
vernachlässigter Buchhaltungen,
Nachtragungen. 318 1001

E. Muggli-Isler,
Bücherexperte,
Werdmühleplatz 2, Zürich I

MAISON FONDÉE EN 1858
CACHETS
POINÇONS
ESTAMPES
MACHINES / INSTRUMENTS
pour CHAQUE
MARQUES DE FABRIQUE
MODELES A DISPOSITION DANS TOUTES LES VILLES

